

Führungsfaktor Gesundheit

Gesundheitsfördernde Führung

Durch effiziente Führung Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden nachhaltig sichern

Warum Gesundheit ein relevanter Führungsfaktor ist

Zahlreiche Studien haben belegt, dass eine als sinnhaft erlebte, motivierende Arbeit in einem teamorientierten Arbeitsklima zu unser aller Gesunderhaltung beiträgt. Umgekehrt gilt: Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, steigt in den Unternehmen und Organisationen der Krankenstand sowie die Fluktuation. Zunächst aktive Mitarbeitende verlieren durch nachlassende Motivation ihre Leistungsbereitschaft und langfristig gar ihre Leistungsfähigkeit. Aus diesem Grund sind Organisationen und Führungskräfte gut beraten, dem Faktor Gesundheit besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Dies gilt insbesondere gerade in diesen Zeiten, in welchen Krankschreibungen durch psychische Beeinträchtigungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates zunehmen. Hinzu kommen aktuell die Nachwirkungen, die das SARS-CoV-2-Virus und dessen pandemische Folgen für viele Unternehmen mit sich brachten, etwa langwierige Post-Covid-Beeinträchtigungen oder die mit der Pandemie direkt oder indirekt verbundenen Arbeitsmodelle wie mobiles Arbeiten und die damit einhergehende Führung auf Distanz.

Methoden

- Kurze Theorie-Inputs
- Erfahrungsaustausch
- Peer-Coaching
- anonymisierte Falldarstellungen und deren Besprechung im Kreis der TeilnehmerInnen (auf Wunsch).

Formate

- 1,5 Tage als **Präsenzveranstaltung**
- 3 Blöcke (jeweils 2 x 1,5 Stunden) als **Online-Training**.

Zielgruppen

- alle interessierten Führungskräfte
- Führungskräfte aus Bereichen und Abteilungen mit signifikantem Krankheitsstand und/oder latent hoher Fluktuation
- Mitarbeitende aus dem Personalbereich
- Mitglieder des Betriebs- / Personalrates.

Inhalte

- Was bedeutet „Gesundheitsorientierte Führung“?
- Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- Gesundes Unternehmen durch gesunde Mitarbeitende und gesundheitserhaltende Arbeitsbedingungen sowie darauf ausgerichtete Führungsinstrumente
- Konstruktiver Umgang mit akuten und latenten gesundheitlichen Beeinträchtigungen und damit verbundener Leistungsminderung
- Möglichkeiten und Grenzen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
- Vermeidung von Burn-out und Bore-out
- gesundheitsorientierter Einsatz von Mitarbeitenden-Gesprächen und (Kranken-)Rückkehrgesprächen
- Effiziente Führung im Kontext mobiler Arbeitsmodelle
- die eigene Gesunderhaltung der Führungskraft.